

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

COMBIGAN 2 mg/ml + 5 mg/ml, Augentropfen, Lösung
Brimonidintartrat und Timolol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. **WAS IST COMBIGAN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?**
2. **WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON COMBIGAN BEACHTEN?**
3. **WIE IST COMBIGAN ANZUWENDEN?**
4. **WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?**
5. **WIE IST COMBIGAN AUFZUBEWAHREN?**
6. **INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN**

1. WAS IST COMBIGAN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

COMBIGAN sind Augentropfen, die zur Behandlung von Glaukom angewendet werden. Es enthält zwei verschiedene Arzneistoffe (Brimonidin und Timolol), die beide erhöhten Augeninnendruck senken. Brimonidin gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln namens Alpha-2-Adrenozeptoragonisten. Timolol gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln namens Betablocker. COMBIGAN wird zur Senkung von erhöhtem Augeninnendruck angewendet, wenn Augentropfen mit Betablockern allein nicht ausreichen.

Ihr Auge enthält eine klare, wässrige Flüssigkeit, die das Innere des Auges versorgt. Diese Flüssigkeit wird konstant aus dem Auge abgeleitet und neue Flüssigkeit wird erzeugt, um diese zu ersetzen. Wenn die Flüssigkeit nicht schnell genug abgeführt werden kann, steigt der Druck im Auge und könnte schließlich Ihr Sehvermögen beeinträchtigen. COMBIGAN wirkt durch eine Senkung der Produktion der Flüssigkeit und eine vermehrte Ableitung der Flüssigkeit. Dadurch sinkt der Druck im Auge, während die Versorgung des Auges gewährleistet bleibt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON COMBIGAN BEACHTEN?

COMBIGAN darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie **allergisch** (überempfindlich) gegen **Brimonidintartrat, Timolol, Betablocker** oder einen der in Abschnitt 6. genannten **sonstigen Bestandteile** dieses Arzneimittels sind. Symptome einer allergischen Reaktion sind Schwellung des Gesichts, der Lippen oder der Kehle, pfeifende Atmung, ohnmächtig werden, Kurzatmigkeit, Juckreiz oder Rötung um das Auge
- wenn Sie zurzeit an Atemwegserkrankungen wie **Asthma, schwerer chronisch-obstruktiver Bronchitis** (schwere Lungenerkrankung, die eine pfeifende Atmung, Atembeschwerden und/oder anhaltenden Husten verursachen kann) leiden oder in der Vergangenheit daran gelitten haben
- wenn Sie Herzprobleme, wie z. B. **niedrige Herzfrequenz, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen** (es sei denn, diese werden durch einen Herzschrittmacher kontrolliert) haben
- wenn Sie **Monoaminoxidasehemmer (MAO-Hemmer)** oder bestimmte **Antidepressiva** einnehmen

Wenn Sie denken, dass einer dieser Punkte auf Sie zutrifft, dürfen Sie COMBIGAN nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie COMBIGAN anwenden,

- wenn Sie heute oder in der Vergangenheit unter den folgenden Erscheinungen leiden bzw. gelitten haben:
 - koronare Herzkrankheit (mögliche Symptome sind Schmerzen oder Beklemmung in der Brust, Atemlosigkeit oder Engegefühl), Herzinsuffizienz, niedriger Blutdruck;
 - Herzrhythmusstörungen, wie langsamer Herzschlag;
 - Atemprobleme, Asthma oder chronische obstruktive Lungenerkrankung;
 - schlechte Durchblutung (wie Raynaud-Krankheit oder Raynaud-Syndrom);
 - Diabetes, da Timolol Anzeichen und Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels verbergen kann;
 - Schilddrüsenüberfunktion, da Timolol Anzeichen und Symptome verbergen kann;
 - Nieren- oder Leberprobleme;
 - Tumor der Nebenniere;
 - Augenoperation, um den Druck im Auge zu senken.
- wenn Sie an einer Allergie (z. B. Heuschnupfen, Ekzem) oder einer schweren allergischen Reaktion leiden oder gelitten haben, müssen Sie berücksichtigen, dass die übliche Dosis Adrenalin zur Behandlung einer schweren Reaktion eventuell erhöht werden muss.
- Sagen Sie Ihrem Arzt vor einer Operation, dass Sie COMBIGAN anwenden, da Timolol die Wirkungen bestimmter Arzneimittel, die während der Narkose angewendet werden, verändern kann.

Kinder und Jugendliche

COMBIGAN darf bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden und ist nicht zur Anwendung bei Kindern von 2 bis zu 17 Jahren empfohlen.

Anwendung von COMBIGAN zusammen mit anderen Arzneimitteln

COMBIGAN kann andere Arzneimittel, die Sie anwenden, einschließlich anderer Augentropfen zur Behandlung von Glaukom, beeinflussen oder durch diese beeinflusst werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden, genauso Arzneimittel zur Behandlung einer anderen Erkrankung, auch wenn diese nicht mit Ihrer Augenerkrankung in Zusammenhang steht, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Es gibt eine Reihe von Arzneimitteln, bei denen es zu Wechselwirkungen mit COMBIGAN kommen kann, daher ist es besonders wichtig, dass Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie folgende Arzneimittel anwenden:

- Schmerzmittel
- Schlafmittel oder Arzneimittel gegen Angstgefühle
- Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck (Hypertonie)
- Arzneimittel zur Behandlung von Herzerkrankungen (z. B. unregelmäßigen Herzschlag) wie Betablocker, Digoxin oder Chinidin (zur Behandlung von Herzerkrankungen und bestimmten Arten von Malaria)
- Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes oder hohem Blutzuckerspiegel
- Arzneimittel gegen Depressionen, wie Fluoxetin und Paroxetin
- andere Augentropfen zur Senkung des Augeninnendrucks (Glaukom)
- Arzneimittel zur Behandlung schwerer allergischer Reaktionen
- Arzneimittel, die bestimmte Hormone in Ihrem Körper beeinflussen, wie Adrenalin und Dopamin
- Arzneimittel, die die Muskeln in Ihren Blutgefäßen beeinflussen
- Arzneimittel zur Behandlung von Sodbrennen oder Magengeschwüren.
- wenn sich die Dosierung eines Ihrer derzeitigen Arzneimittel ändert oder wenn Sie regelmäßig Alkohol zu sich nehmen, sollten Sie Ihren Arzt informieren.
- wenn Sie eine Vollnarkose bekommen, müssen Sie Ihrem Arzt oder Zahnarzt vorab sagen, dass Sie COMBIGAN anwenden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. COMBIGAN darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es

sei denn, Ihr Arzt empfiehlt es dennoch.

COMBIGAN darf nicht angewendet werden, wenn Sie ein Baby stillen. Timolol kann in die Muttermilch übergehen. Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

COMBIGAN kann Benommenheit, Müdigkeit oder getrübe Sicht verursachen. Sie dürfen keine Fahrzeuge lenken oder Werkzeuge oder Maschinen bedienen, bis diese Symptome verschwunden sind. Wenn Sie Probleme haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

COMBIGAN enthält Benzalkoniumchlorid

Dieses Arzneimittel enthält 0,25 mg Benzalkoniumchlorid pro 5 ml Lösung entsprechend 0,05 mg/ml.

- Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen. Sie müssen die Kontaktlinsen vor der Anwendung dieses Arzneimittels entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wieder einsetzen.
- Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

COMBIGAN enthält Phosphate

Dieses Arzneimittel enthält 52,9 mg Phosphate pro 5 ml Lösung entsprechend 10,58 mg/ml.

Wenn Sie an einer schweren Schädigung der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) leiden, können Phosphate aufgrund einer Calciumanreicherung während der Behandlung in sehr seltenen Fällen Trübungen (wolkige Flecken) der Hornhaut verursachen.

3. WIE IST COMBIGAN ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. COMBIGAN darf bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden. COMBIGAN ist nicht zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen (von 2 bis zu 17 Jahren) empfohlen.

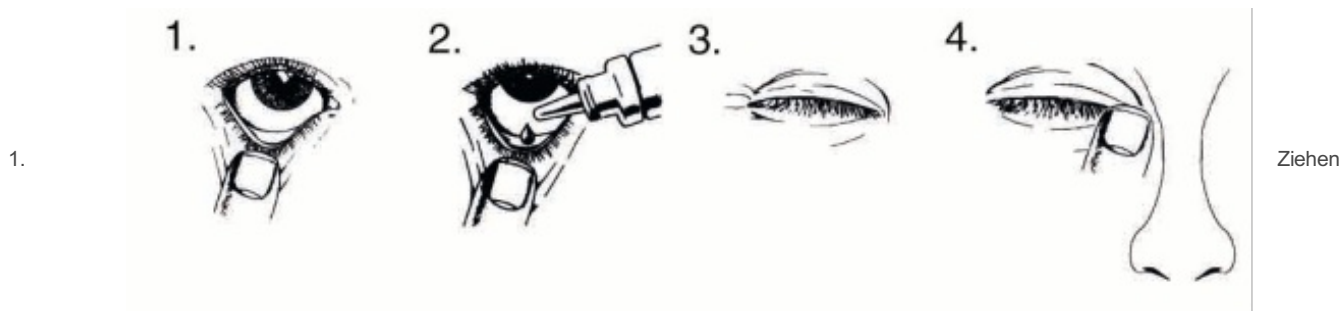
Die empfohlene Dosis beträgt einen Tropfen COMBIGAN, zweimal täglich in einem Abstand von etwa 12 Stunden. Ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt dürfen Sie die Dosis nicht verändern oder die Behandlung abbrechen.

Wenn mehr als ein Arzneimittel ins Auge eingebracht werden muss, muss zwischen den beiden Anwendungen **mindestens 5 Minuten gewartet** werden.

Hinweise für die Handhabung

Verwenden Sie den Inhalt der Flasche nicht, wenn die Versiegelung am Flaschenhals bereits aufgebrochen ist, bevor Sie das Mittel zum ersten Mal anwenden wollen.

Waschen Sie sich die Hände, bevor Sie die Flasche öffnen. Neigen Sie den Kopf nach hinten und schauen Sie an die Decke.



Sie das untere Augenlid vorsichtig nach unten, bis eine „Tasche“ entsteht.

2. Drehen Sie die Flasche um, drücken Sie darauf und lassen Sie einen Tropfen in jedes zu behandelnde Auge fallen.

3. Lassen Sie das untere Augenlid los und schließen Sie das Auge.

4. Halten Sie das Auge geschlossen und drücken Sie mit Ihrem Finger zwei Minuten lang gegen den Augenwinkel (an der Seite der Nase). So wird verhindert, dass COMBIGAN in andere Körperteile gerät.

Wenn ein Tropfen nicht in Ihr Auge gelangt, versuchen Sie es erneut.

Um eine Ansteckung zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Tropferspitze weder mit Ihrem Auge noch mit sonst etwas in Kontakt kommt. Schrauben Sie den Schraubdeckel wieder auf die Flasche und schließen Sie sie sofort nach Gebrauch.

Wenn Sie eine größere Menge von COMBIGAN angewendet haben, als Sie sollten

Erwachsene

Wenn Sie eine größere Menge von COMBIGAN angewendet haben, als Sie sollten, ist es unwahrscheinlich, dass ein Schaden eintritt. Träufeln Sie die nächste Dosis zum üblichen Zeitpunkt ein. Wenn Sie sich Sorgen machen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Babys und Kinder

Bei manchen Babys und Kindern, denen Brimonidin (einer der Bestandteile von COMBIGAN) als Teil einer Behandlung eines Glaukoms verabreicht wurde, wurden Fälle einer Überdosierung berichtet. Die Anzeichen umfassen Schläfrigkeit, Kraftlosigkeit, niedrige Körpertemperatur, Blässe und Atembeschwerden. Wenn dies eintritt, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt.

Erwachsene und Kinder

Falls COMBIGAN versehentlich verschluckt wurde, verständigen Sie bitte sofort Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von COMBIGAN angewendet/eingenommen haben, als Sie sollten, nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Giftinformationszentrum auf (070/245.245).

Wenn Sie die Anwendung von COMBIGAN vergessen haben

Wenn Sie die Anwendung von COMBIGAN vergessen haben, träufeln Sie einen Tropfen in jedes erkrankte Auge ein, sobald Sie daran denken, und setzen Sie danach das übliche Schema fort. Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von COMBIGAN abbrechen

COMBIGAN muss täglich angewendet werden, damit es richtig wirken kann.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich bitte **sofort** an Ihren Arzt:

- Herzversagen (z. B. Schmerzen in der Brustgegend) oder unregelmäßigen Herzschlag

- Schnelleren oder langsameren Herzschlag oder niedrigen Blutdruck

Die Wahrscheinlichkeit einer Nebenwirkung wird nach den folgenden Kategorien beschrieben:
Die folgenden Nebenwirkungen können mit COMBIGAN auftreten.

Am Auge

Sehr häufig (kann mehr als 1 Person von 10 betreffen):

- Augenrötung oder -brennen.

Häufig (kann 1 bis 10 Personen betreffen):

- Stechen oder Schmerzen im Auge
- Allergische Reaktion im Auge oder auf der Haut rund um das Auge
- Kleine Risse in der Augenoberfläche (mit oder ohne Entzündung)
- Schwellung, Rötung oder Entzündung des Augenlides
- Reizung oder das Gefühl, etwas im Auge zu haben
- Jucken an Auge und Augenlid
- Follikel oder weiße Punkte auf der durchsichtigen Schicht, die die Augenoberfläche bedeckt
- Sehstörungen
- Tränenfluss
- Trockene Augen
- Verklebte Augen

Gelegentlich (kann 1 bis 100 Personen betreffen):

- Schwierigkeiten, klar zu sehen
- Schwellung oder Entzündung der durchsichtigen Schicht, die die Augenoberfläche bedeckt
- Müde Augen
- Lichtempfindlichkeit
- Schmerzen am Augenlid
- Weißfärbung der durchsichtigen Schicht, die die Augenoberfläche bedeckt
- Schwellung oder entzündliche Zonen unter der Augenoberfläche
- Mückensehen

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Verschwommenes Sehen

Im Körper:

Häufig (kann 1 bis 10 Personen betreffen):

- Bluthochdruck
- Depression
- Schläfrigkeit
- Kopfschmerzen
- Mundtrockenheit
- Allgemeine Schwäche

Gelegentlich (kann 1 bis 100 Personen betreffen):

- Herzinsuffizienz
- Unregelmäßige Herzfrequenz
- Benommenheit
- Ohnmacht

- Trockene Nase
- Schmeckstörung
- Übelkeit
- Durchfall

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Erhöhte oder verminderte Herzfrequenz
- Niedriger Blutdruck
- Gesichtsrötung

Einige dieser Wirkungen können auf eine Allergie gegen einen der Bestandteile zurückzuführen sein.

Weitere Nebenwirkungen von Brimonidin oder Timolol wurden beobachtet und können daher möglicherweise bei der Anwendung von COMBIGAN auftreten.

Die folgenden zusätzlichen Nebenwirkungen wurden bei der Anwendung von Brimonidin beobachtet.

- Entzündung im Auge, kleine Pupillen, Schlafschwierigkeiten, erkältungsähnliche Symptome, Kurzatmigkeit, Symptome an Magen und Verdauung, allgemeine allergische Reaktionen, Hautreaktionen einschließlich Rötung, Gesichtsschwellung, juckender Ausschlag und Erweiterung von Blutgefäßen

Wie andere Arzneimittel, die ins Auge verabreicht werden, wird COMBIGAN (Brimonidin/Timolol) ins Blut aufgenommen. Die Resorption von Timolol, eine Betablocker-Komponente von COMBIGAN, kann ähnliche Nebenwirkungen wie „intravenöse“ und/oder „orale“ Betablocker verursachen. Nebenwirkungen treten nach der topischen ophthalmischen Verabreichung seltener auf, als wenn die Arzneimittel beispielsweise über den Mund eingenommen oder injiziert werden. Die aufgelisteten Nebenwirkungen umfassen

Reaktionen, die in der Klasse der Betablocker beobachtet werden, wenn diese zur Behandlung von Augenerkrankungen angewendet werden:

- Allgemeine allergische Reaktionen, darunter Schwellung unter der Haut (die in Bereichen wie Gesicht und Gliedmaßen auftreten kann und die Atemwege verstopfen kann, was zu Schluck- oder Atembeschwerden führen kann), Quaddeln (oder juckender Ausschlag), lokaler und allgemeiner Ausschlag, Juckreiz, schwere plötzliche lebensbedrohliche allergische Reaktion
- Niedrige Blutzuckerspiegel
- Schlaflosigkeit (Insomnie), Alpträume, Gedächtnisverlust, Halluzination
- Schlaganfall, eingeschränkte Blutzufuhr zum Gehirn, verstärkte Anzeichen und Symptome einer Myasthenia gravis (Muskelerkrankung), ungewöhnliche Empfindungen (wie Prickeln und Kribbeln)
- Entzündung der Hornhaut, Ablösung der Schicht unter der Netzhaut, die die Blutgefäße enthält, nach einer Filtrationsoperation, was Sehstörungen verursachen kann, verminderte Empfindung der Hornhaut, flüssigkeitsgefüllte Taschen auf der Rückseite des Auges, die verschwommenes Sehen hervorrufen, Hornhauterosion (Schädigung der vorderen Schicht des Augapfels), Herabhängen des oberen Augenlids (wodurch das Auge halb geschlossen ist), Doppeltsehen? Chronische Konjunktivitis (Schwellung oder Entzündung der durchsichtigen Schicht, die die Oberfläche des Auges bedeckt) mit Vernarbung der Konjunktiva (klaren, äußeren Schicht des Auges); eingeschränktes Sehvermögen
- Brustschmerz, Ödem (Flüssigkeitsansammlung), Veränderungen des Rhythmus oder der Frequenz des Herzschlags, eine Art von Herzrhythmusstörung, Herzanfall, Herzinsuffizienz
- Raynaud-Phänomen, kalte Hände und Füße
- Verengung der Atemwege in der Lunge (vor allem bei Patienten mit vorbestehender Erkrankung), Atembeschwerden, Husten
- Verdauungsstörung, Bauchschmerzen, Erbrechen
- Haarausfall, Hautausschlag, der weiß und silbrig aussieht (psoriasiformer Ausschlag) oder Verschlimmerung von Psoriasis, Hautausschlag
- Muskelschmerzen, die nicht durch Anstrengung verursacht sind

- Sexuelle Funktionsstörung, verminderte Libido

- Muskelschwäche/Müdigkeit

Weitere Nebenwirkungen, die in Verbindung mit phosphathaltigen Augentropfen berichtet wurden:

In sehr seltenen Fällen wurden bei einigen Patienten mit stark geschädigter Hornhaut im Zusammenhang mit der Anwendung von phosphathaltigen Augentropfen Fälle von Kalkablagerungen in der Hornhaut berichtet.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen (siehe Details unten). Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz:

Website: www.notifierunefetindesirable.be

e-mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg
Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz

5. WIE IST COMBIGAN AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Die Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Sie sollten nur eine Flasche auf einmal in Gebrauch haben.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Flaschenetikett und dem Umkarton nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Sie müssen die Flasche vier Wochen nach Anbruch wegwerfen, auch wenn noch ein paar Tropfen übrig sind. So werden Infektionen vermieden. Schreiben Sie zur Erinnerung das Datum des Öffnens der Flasche auf dem Umkarton.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was COMBIGAN enthält

- Die Wirkstoffe sind Brimonidintartrat und Timolol.
- Ein ml Lösung enthält 2 mg Brimonidintartrat und Timololmaleat entsprechend 5 mg Timolol.
- Die sonstigen Bestandteile sind Benzalkoniumchlorid (ein Konservierungsmittel), Natriummonohydrogenphosphat, Natriummonohydrogenphosphat-Heptahydrat und gereinigtes Wasser. Geringe Mengen Salzsäure oder Natriumhydroxid können zugesetzt sein, um die Lösung auf den korrekten pH-Wert zu bringen (Maß der Säure oder Alkalität der Lösung).

Wie COMBIGAN aussieht und Inhalt der Packung

COMBIGAN ist eine klare, grün-gelbe Augentropfenlösung in einer Kunststoffflasche mit Schraubdeckel. Jede Flasche ist etwa halb voll und enthält 5 ml Lösung. Die Packungen enthalten entweder 1 oder 3 Flaschen.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Verschreibungsstatus: verschreibungspflichtig.

Zulassungsnummer: BE: BE280052, LU: 2006040018.

Pharmazeutischer Unternehmer

AbbVie S.A., Avenue Einstein 14, 1300 Wavre - Belgien

Hersteller

Allergan Pharmaceuticals Ireland, Castlebar Road, Westport, Co Mayo, Irland.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt in 11/2025.

Weitere Informationsquellen

Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Föderalen Agentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (<https://www.afmps.be>) verfügbar.

Für eine Audioversion dieser Packungsbeilage oder eine Version in Großdruck setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung.